

	<p>Objekt: Sizilien: Friedrich II.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18204697</p>
--	--

Beschreibung

Die als Augustalen bezeichneten Goldmünzen Kaiser Friedrichs II. gehören zu den berühmtesten Münzen des Mittelalters. Sie sind nach über vier Jahrhunderten, seit den Solidi Ludwigs des Frommen (814-840), die ersten abendländischen Goldmünzen und knüpfen sehr bewusst an den Aureus, die klassische Kaisermünze des Römischen Reiches, an. Als Vorlage für das antik beeinflusste individualisierte Porträt wird der sog. Lothar-Cameo angenommen (heute in der Schatzkammer Aachen). Die Adlerdarstellung kann durch antike Tetradrachmen von Antiochia beeinflusst sein. Beachtlich sind sowohl die Leistungen der Stempelschneider als auch das hohe technische Niveau der Prägung. Die Gesamtprägezahl dürfte wohl um eine Million Stücke gelegen haben.

Vorderseite: Brustbild Friedrich II. mit Lorbeerkranz und Mantel (paludamentum) nach rechts.

Rückseite: Adler mit rechts gewendetem Kopf.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 5.27 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt

wann 1231-1250

wer

wo Metropolitanstadt Messina

Beauftragt

wann

wer

Friedrich II. von Hohenstaufen (1194-1250)

wo

Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich II. von Hohenstaufen (1194-1250)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Augustalis
- Gold
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Kaiserin
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Tier

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 829 b (dieses Stück)..
- H. Kowalski, Die Augustalen Kaiser Friedrichs II., SNR 55, 1976, 130 Nr. 10 (Stempel U18/A45).
- P. Grierson - L. Travaini, Medieval European Coinage XIV (1998) Nr. 515.
- R. Spahr, Le monete siciliane dai Bizantini a Carlo I d' Angio (1976) Nr. 98.